



*Entdeckungs-
Reise zum
eigenen Ich!*

ERWACHEN DER WEIBLICHKEIT

Entdecke die GÖTTIN in Dir!

Der weibliche Weg ist ein Weg nach innen. Es ist die Natur selbst, die uns diesen Weg offenbart und dazu die Bilder liefert. Es ist der Ruf der inneren Göttin, die uns dazu den Weg weisen will.

Sie strahlt mich an, schenkt mir ein Lächeln und ich habe für einen Moment das Gefühl, die Welt steht still. Ich bin verzaubert. Das Charisma der Frau, die vor mir steht, zieht mich in ihren Bann. Was hat sie, was all die Frauen, die mir sonst im Laufe eines Tages begegnen, nicht haben? Ich kann meinen Blick kaum abwenden, ihre Gestik, ihre Lebendigkeit, ihr Strahlen, die Art wie sie spricht, faszinieren mich. Und all das macht es aus, genau. Ich spüre, die Frau ist tief verbunden mit ihrem Selbst und beschenkt ihr Umfeld, und damit auch mich, mit ihrem wahren Wesen.

Wir alle sind zumeist damit groß geworden, dass wir gelernt haben, uns an Vorgaben oder Erwartungen anderer zu orientieren. Es sind unzählige äußere Bilder, die wir in den Archiven unseres Unterbewusstseins angesammelt haben. Letztendlich alle mit dem Ziel, zu entsprechen, und auch alle mit der Sehnsucht danach, dass wir von den Menschen, die uns wichtig sind, akzeptiert und geliebt werden. Doch trotz all unserer Anstrengungen haben wir dennoch immer wieder die Erfahrung gemacht, dass man uns unehrlich begegnet, dass man uns ablehnt, dass man uns verletzt. Auch dafür haben wir uns Strategien angelegt, größtenteils schlummern sie in uns als unbewusste Steuerungsmechanismen, die unser Verhalten beeinflussen. Unser Bemühen zu entsprechen wird meist noch intensiver, unsere Unternehmungen richten sich noch mehr

nach äußeren Bildern. Und unbewusst entfernen wir uns mehr und mehr von unserem innersten Wesenskern, der ausmacht wer wirklich sind.

Hinzu kommen all die Darstellungen, die uns aus den Medien, der Werbung und der Welt der Reichen und Schönen erreichen. Sie gaukeln uns weitere Bilder vor und den Irrglauben, erfüllt man diese, dann werden wir in derselben Art und Weise glücklich, erfolgreich, zufrieden und geliebt sein, wie all diese Menschen es uns scheinbar vorleben. Damit wird uns suggeriert, wenn wir dieses oder jenes kaufen, dieses oder jenes tun, hier oder dorthin reisen, dann werden wir auch dasselbe Glück erfahren. Doch auch hier holt uns die Realität ein und wir müssen feststellen, dass es so nicht möglich ist, dass es so nicht stimmt und keiner Realität entspricht. Zu oft wiederholen wir das Prozedere, halten noch mehr Ausschau nach den anderen, suchen nach der Anleitung zum Glück. Wir durchforsten dabei jegliche Erfahrungswelt, keine Türe lassen wir dabei verschlossen. Wir suchen in verlockenden Angeboten der Konsum- und Freizeitindustrie ebenso wie im Angebot der spirituellen Szenerie. Die Möglichkeiten sind unerschöpflich, dort wie da. Wir kaufen Bücher, besuchen Seminare und entwickeln in unserem Inneren weitere Bilder, wie das Leben denn sein sollte, wie wir an uns arbeiten könnte, was wir noch zu entwickeln haben, damit sich unser Glück des Lebens endlich zeigt. 📌

➤ Doch all diese Wege führen in ein äußeres Erleben und wenn wir unsere Aufmerksamkeit dahin lenken, entfernen wir uns damit erneut immer mehr von uns Selbst. So gehen wir oftmals viele Irrwege, bis wir erkennen, dass wir die Lösung nur finden, wenn wir uns selbst zuwenden. Wenn wir dem Ruf des innersten Ich folgen und es wagen, uns in der eigenen Tiefe zu suchen, zu ergründen, zu finden – und von dort heraus zu (er)leben.

Das lebendige Lachen der Frau erreicht mich wieder. Meine Gedanken halten inne, meine Aufmerksamkeit wendet sich ihr zu. Unsere Blicke kreuzen sich und in dem Moment spüre ich ihr offenes Herz. Es ist als ob sie mich in ihr Leben einlädt, ihre Seele die meine willkommen heißt. Ich bin fasziniert und zugleich verunsichert. Einer solchen Offenheit begegne ich im Alltag selten. Diese Frau zeigt mir ihr wahres Wesen, lädt mich ein in ihre Innenwelt.

Wenn wir in unseren Bildern zu sehr im Außen orientiert sind, dann ist es nicht zu vermeiden, dass wir irgendwann den Ruf unserer Seele vernehmen, dahingehend uns endlich dem Innen zuzuwenden. Zu hören ist dieser Ruf zunächst über das Gefühl einer inneren Leere, eines Gefühls von „da muß doch noch mehr von mir sein.“

Unternehmungen und Antworten im Außen können die Leere im Innen niemals füllen. Die Fragen über den

Der weibliche Weg ist der Weg nach innen

Sinn, das Lebensziel und die eigene innere Essenz bleiben auf offen, wenn wir Antworten nur im Außen suchen. Der Schmerz, das Gefühl der Leere und auch das Bedürfnis nach Antworten nehmen zu. Jener der eigenen Ratlosigkeit, aber auch jener der Erkenntnis, dass so manches Handeln und mancher Weg im Außen nur ins Leere führen können. Angekommen an diesem Punkt des Weges sind wir dann oft ratlos: „Wie nun? Was nun? Was tun?“ Es ist der Ruf der inneren Frau, dem wir zu lauschen haben. Es ist der Ruf der inneren Göttin, die uns dazu den Weg weisen will.

Der weibliche Weg ist ein Weg nach innen. Es ist die Natur selbst, die uns diesen Weg offenbart und dazu die Bilder liefert. Das Element Wasser wird dem Yin und dem Weiblichen zugeordnet. Wasser sucht stets den Weg in die Tiefe und ist in seinem Fluss flexibel. Das Wasser kontrolliert seinen Fluss nicht, es gibt sich den Gegebenheiten hin. In seinem Kreislauf führt es hin zur Einheit, hin zum großen Wasser, hin zum Ozean. Genauso liegt es auch in der Natur der Frau und der weiblichen Energie, anpassungsfähig, flexibel und fließend zu sein. Genauso will es uns die innere Göttin lehren, als dass wir unser Leben danach ausrichten.

Wie schön sie ist. Ihre Ausstrahlung fasziniert mich. Mir ist als hätte ich noch nie so eine schöne Frau gesehen. Ihre Aura erfüllt den Raum und bestimmt bin ich nicht die einzige die so sehr von ihr fasziniert ist. Diese Frau hat die Präsenz einer Göttin. Sie muss direkt vom Himmel herab gestiegen sein, so fühlt es sich an. Was macht den Unterschied? Was hat sie, was ich (noch) nicht habe? Was hat sie, was den meisten Frauen (noch) fehlt?

Jede Frau kommt durch sich selbst mit den verschiedenen Dimensionen des Frauseins in Kontakt. Die erste Begegnung ist jene mit der Körperlichkeit. Frauenkörper sind in ihrer Vielfalt so individuell, wie wir Frauen unterschiedlich sind. Keine ist wie die andere. In diesem Aspekt werden wir ganz besonders unbewusst beeinflusst von unserem (Er-)Leben, unserem Umfeld und den Medien, die uns Frauen subtil manipulieren und immer wieder ins Außen führen und damit die eigene Wahrnehmung als Frau und zum eigenen Körper beeinflussen. Vergleiche werden schnell und unbewusst gezogen. Eigentlich ist es sogar so, dass unser Verstand ständig damit beschäftigt ist, zu vergleichen. Abzuchecken, wie bin ich – wie sind die anderen. Wie wirke ich – wie wirken die anderen. Dabei können wir nur verlieren und der Vergleich führt uns zunächst in das Gefühl der Minderwertigkeit und weiter oft zu Rivalität, Konkurrenz und Neid.



Der weibliche Weg wählt für uns eine andere Ausrichtung. Wenn zwei oder mehr Frauen sich in Bewusstheit begegnen und zusammenkommen, und einander mit Wertschätzung, Achtung und Respekt sehen, entsteht immer ein heilsamer Raum. Das Bewusstsein für den inneren Wesenskern kann sich wie von selbst entfalten. In dieser Art und Weise können Frauen einander ermutigen und unterstützen, auch wenn miteinander ihre Fähigkeiten und Talente teilen, einander lehren und führen, die eigene Tiefe zu erkunden und dahin zu entspannen. Denn in der Entspannung entsteht Öffnung, und damit auch neuer Raum – für das eigene Selbst.

Durch das Zusammenkommen von Angesicht zu Angesicht bauen Frauen eine respektvolle Beziehung zum Weiblichen und damit zu ihrer inneren Göttin auf. Auf diese Weise erleben sie auch die vertrauensvolle Beziehung zueinander, und wenn Frauen zueinander Vertrauen aufbauen können, finden sie auch wieder das Vertrauen in das Weibliche an sich. So ermutigen sie einander, die neue Weiblichkeit und Göttinnenkultur in allen Aspekten zu leben.

Derart können Frauen ihr Bedürfnis und ihre Konditionierungen schrittweise loslassen und sich zu ihrer weiblichen Essenz hinbewegen. In der Verbundenheit mit anderen Frauen erleben sie die Verbindung hin zu sich selbst und damit auch zur eigenen inneren Göttin.

Die Begegnung von Frauen repräsentiert stets ihre Vielfalt. Wir bringen unsere individuellen Geschichten des Lebens mit. Wir haben verschiedene Kulturen, Traditionen, Glaubensrichtungen. Auch unsere Körper zeigen die Individualität der Frauen. Die Vielfalt der Frauen, die sich – wo auch immer – in einer Gruppe finden, repräsentiert die Vielfalt der Frauen an sich. Jede bringt eine Geschichte mit und ist damit eine Stellvertreterin für die vielen Frauen, die eine ähnliche Lebensgeschichte haben.

Es ist spannend, all diese Geschichten zu ergründen. Leider erleben wir im Alltag stattdessen immer wieder, dass Frauen es nicht wagen sich selbst authentisch und ehrlich in den Mittelpunkt zu bringen, frei von Rollen und Masken, die sie sich für ihren Alltag angelegt haben. Es scheint leichter, sich Tratsch und Klatsch zu widmen, oberflächliche Gespräche zu führen, statt miteinander mehr darüber zu erfahren, was sie fühlen, was ihre Sehnsüchte sind, was sie herausfordert und worin sie sich begrenzen. Und unbewusst verlieren wir so auch den Kontakt nach Innen, zu uns selbst, und zu unserer inneren Göttin. Der weibliche Weg ist ein Weg, der nach Innen



führt, der wie das Wasser die Tiefe sucht, dem kommt man nicht umhin. Wenn Frauen stattdessen ins Außen flüchten, über andere sprechen, sich über Äußeres unterhalten, dann führt dieser Weg von ihnen selbst weg. Dann ist die Begegnung zwischen Frauen nur eine oberflächliche, keine nährnde.

Ich möchte an dieser Stelle Mut machen für eine neue Frauenkultur und uns daran erinnern, dass es in unserem ursprünglichen Naturell als Frauen liegt, miteinander zu sein, einander zu inspirieren, zu unterstützen und einander

Mut zu machen. Noch einmal formuliert: der weibliche Weg ist der Weg nach Innen und in die eigene Tiefe. Dort entdecken wir unser wahres Selbst, können Kontakt zu unserem Wesenskern herstellen und unseren ganz eigenen inneren Botschaften lauschen. Die Wege dazu sind vielfältig, doch erfordert es durchaus die Momente des Innehaltens und der Stille.

DH

Sanfte Reise in eine neue Weiblichkeit

Buchtipp

„Das Yin-Prinzip“ von Daniela Hutter
Expertin für weibliche Spiritualität
mehr über die Autorin & Information zur Ausbildung
zum Yin-Prinzip
www.danielahutter.com

